

Hochwasservorsorge Gewässer zweiter Ordnung

M10 Schullwitzbach (Teil von I-256 Pegel)

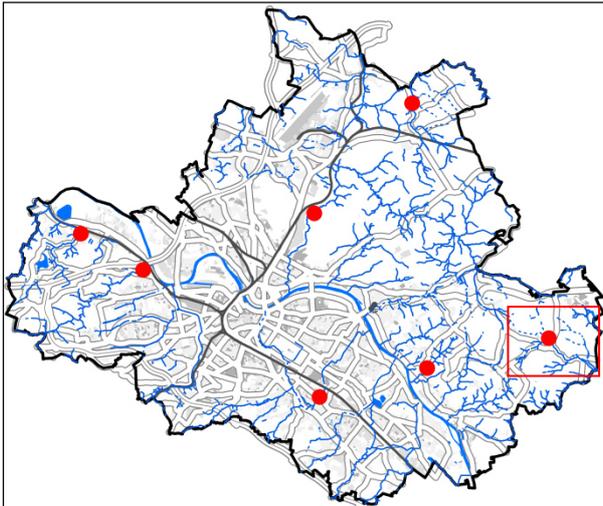


Bild 1: Übersichtskarte mit ersten Standortvorschlägen für Pegel



Bild 2: Schullwitzbach im Bereich Zulauf zum HWRB Flutmulden Schullwitzbach (Blick stromauf), Dezember 2013

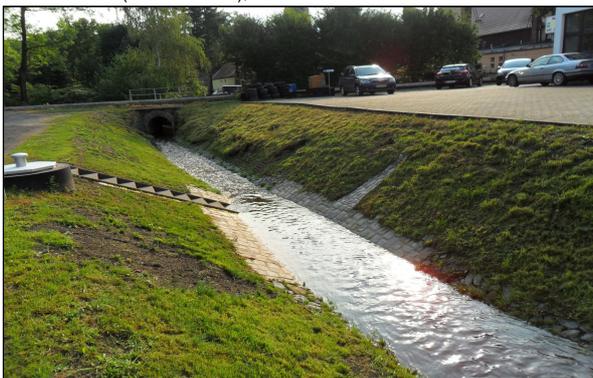


Bild 3: Pegel Schelsbach – Beispiel für Pegel zur Messung von Wasserstand und Abfluss mit ausgebautem Messgerinne

Gewässer:	Schullwitzbach
Gewässerabschnitt:	53-03/113

Gemarkung:	Schullwitz
Ortschaft/Ortsamt:	Schönfeld-Weißig
Ort/Lage:	Zulaufbereich HWRB Flutmulden Schullwitzbach
PHD-Betrachtungsgebiet:	16 Schönfelder Hochland

Maßnahme:	Errichtung eines Zulaufpegels zum HWRB HWRB Flutmulden Schullwitzbach zur Wasserstands- und Abflussmessung
Maßnahmeart:	Informationsvorsorge
Kosten:	50 000 EUR (für Teil Schullwitzbach)
Priorität/Realisierung:	

Hydrologische Kenngrößen	HQ ₁	HQ ₁₀	HQ ₂₀	HQ ₅₀	HQ ₁₀₀
Abfluss Schullwitzbach Zulauf Flutmulden in m ³ /s	0,9	1,7	2,2	2,7	3,97*

*HQ₂₀₁₀(Niederschlag vom 15./16.8.10, ungleichmäßige räumliche Niederschlagsverteilung, hohe Bodenfeuchte)

■ Situation vor der Maßnahme

- Am Schullwitzbach gibt es keinen Pegel und keine andere Wasserstandsmessstelle mit online-Zugriff
- Geplant ist eine Wasserstandsmessstelle mit online-Zugriff im Hochwasserrückhaltebecken Schullwitzbach
- Diese reicht nicht aus, um bei Starkniederschlag schnell einen Überblick über die aktuellen Hochwassergefahren in Schullwitz und Eschdorf und zur Funktion des HWRB Flutmulden Schullwitzbach zu bekommen

■ Maßnahmebeschreibung

- Bau eines Zulaufpegels zum HWRB Flutmulden Schullwitzbach: Errichtung eines Messgerinnes und eines Messschachtes
- Ausrüstung mit Meßtechnik (Messung Wasserstand; Abfluss wird über Wasserstand-Abfluss-Beziehung ermittelt), Datenlogger und Übertragungstechnik
- Online-Übertragung der Messergebnisse und Bereitstellung dieser im Themenstadtplan

■ Wirkung der Maßnahme

- Verbesserung der Informationsvorsorge

